

11.09.2023

Liebe Eltern,  
liebe Erziehungsberechtigte,

Sie alle stellen sich sicherlich die Frage, wie Sie Ihr Kind auf dem Weg zur Schule am besten unterstützen können. Viele Eltern wählen daher das Auto und tragen so unbewusst zu starkem Verkehr rund um die Friedrich-List-Schule bei. Sie wollen Sicherheit für ihre Kinder, schränken aber deren Entwicklung ein. Eine Studie hat kürzlich gezeigt, dass durch Elterntaxis mehr Unfälle auf dem Schulweg passieren, als bei Kindern, die zu Fuß zur Schule kommen.

Immer wieder spielen sich insbesondere am frühen Morgen chaotische Szenen vor unserer Schule ab.

Manche Eltern fahren unmittelbar vor das Schultor. Aussteigende Mädchen und Jungen laufen zwischen den fahrenden und parkenden Fahrzeugen umher und müssen befürchten, überrollt zu werden. Das passiert alles noch einmal nach Schulschluss.

Eltern möchten ihre Kinder gerne vor den Gefahren des Verkehrs schützen und wissen meist nicht, dass sie sie dabei einem erhöhten Unfallrisiko aussetzen. Der Großteil der tödlichen Unfälle im Kindesalter geschieht im elterlichen PKW.

Doch neben der akuten Unfallgefahr vor der Schule hat das „Elterntaxi“ weitere Nachteile: Die Zahl der übergewichtigen Schulanfänger:innen hat in Deutschland erheblich zugenommen. Viele Kinder haben schon zu Schulbeginn Haltungsschäden und leiden unter muskulären Schwächen und Koordinierungsproblemen. Wichtige Sozialerfahrungen werden den Kindern genommen, denn das Gespräch mit Freunden auf dem gemeinsamen Schulweg und das Gefühl der Selbständigkeit fehlt in der Erfahrungswelt der „Taxi-Kinder“.

Wenn Kinder aber ihren Schulweg zu Fuß zurückgelegt haben, erscheinen sie in der Regel wach, fit und ausgeglichen zum Unterricht.

Wir rufen deshalb auch in diesem Jahr wieder alle Kinder und Eltern der Friedrich-List-Schule auf, an der Aktionswoche

## “Zu-Fuß-zur-Schule”

teilzunehmen.

Wir möchten Sie dazu einladen, zukünftig - wenn möglich für immer - das Auto stehen und Ihr Kind den Schulweg zu Fuß bewältigen zu lassen.

Damit das Vorhaben ein wenig Spaß macht und mehr Aufmerksamkeit erfährt, werden wir die Klasse in jeder Jahrgangsstufe mit einem kleinen Geschenk ausstatten, die über einen Zeitraum von vier Schultagen den höchsten Prozentsatz an „Fußgängern“ vorweisen kann.

**Jedes Kind erhält einen „Zu-Fuß-zur-Schule-Pass“, auf dem ab Montag, den 18.09.2023, jeder Tag eingetragen wird, an dem es zu Fuß zur Schule gekommen ist. Eltern, die ihren Kindern den Fußweg noch nicht alleine zutrauen, können innerhalb der Elternschaft einer Klasse bestimmte Treffpunkte in ihrem Wohngebiet verabreden und dann mit den Kindern gemeinsam zur Schule laufen. Vielleicht ergibt sich daraus eine kleine Laufgruppe, die regelmäßig gemeinsam den Schulweg bewältigt und von dem einen oder anderen Erwachsenen dabei begleitet wird.**

Wir würden uns für Ihre Kinder freuen, wenn die Aktion ein Erfolg wird und möglichst viele Kinder auf Dauer in Bewegung kämen.

Wir möchten Sie um Ihre Mithilfe bitten: Es werden noch Eltern gesucht, die während der Aktionswoche zu Unterrichtsbeginn oder -schluss mit Warnwesten den Schulweg sichern und bei Bedarf den Kindern beim Überqueren der Straße helfen. Wenn Sie etwas Zeit hierfür haben, melden Sie sich per E-Mail bei uns:

[poststelle.friedrich-list-schule@stadt-frankfurt.de](mailto:poststelle.friedrich-list-schule@stadt-frankfurt.de)

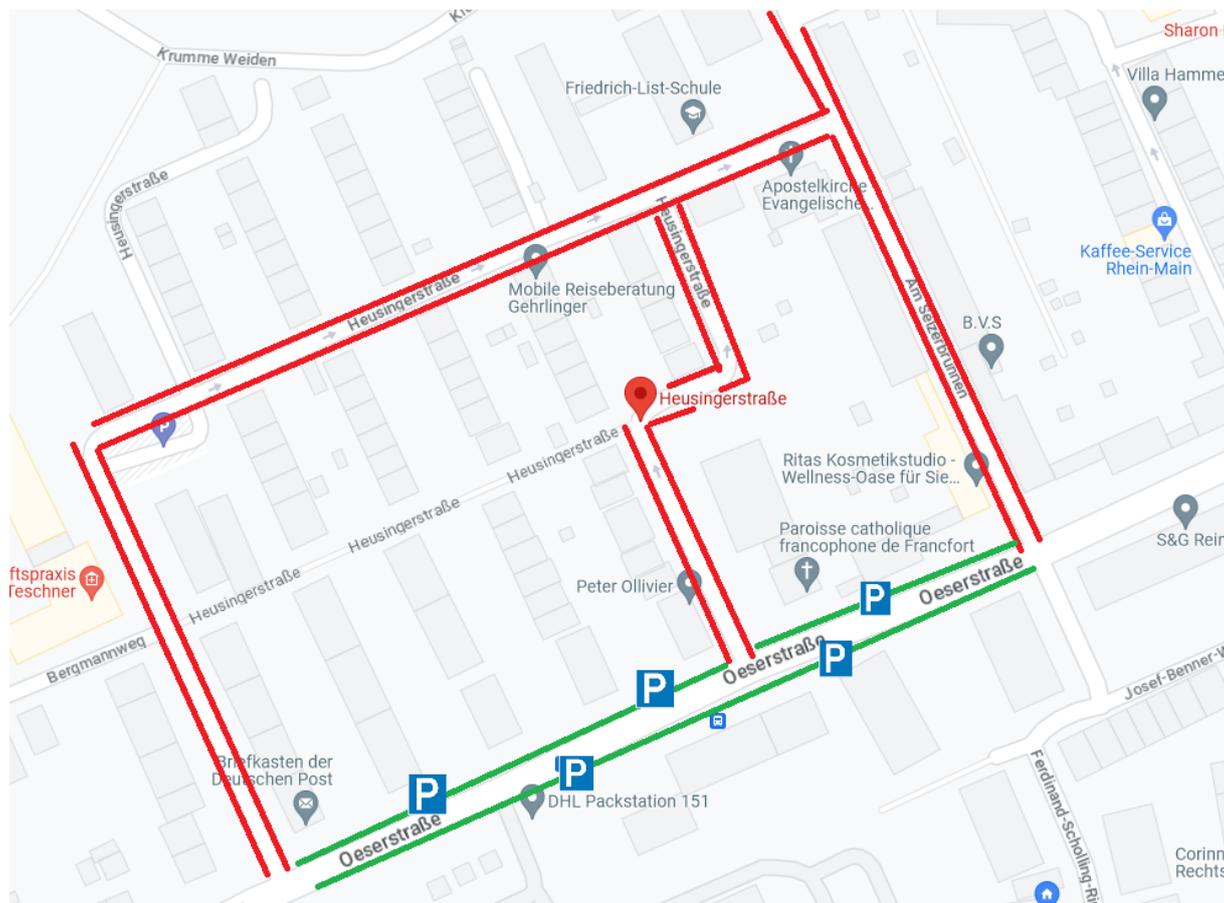
Bitte teilen Sie uns den Wochentag und die Tageszeit mit. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.



Helfen Sie uns, diese Gefahrenzonen zu verringern.

**Wenn ihr Kind im Ausnahmefall mit dem Auto gebracht werden muss, fahren Sie es bitte nicht bis vor das Schultor. Fahren Sie bitte nicht in die Heusinger Straße oder in die Straße am Selzerbrunnen.**

In der Oeser Straße sind zu Schulzeiten in unmittelbarer Nähe der Schule stets freie Parkmöglichkeiten vorhanden. Von dort kann jedes Kind in kürzester Zeit sicher zur Schule kommen.



Mit freundlichen Grüßen

gez. die Schulleitung mit dem gesamten Team der FLS und der Schulleiternbeirat